

Auf der Suche nach dem perfekten Tag

Morgen startet der 23. Geraer Power-Triathlon

Von Jens Lohse

Gera. Mit der schnellsten in Gera gelaufenen Siegerzeit rechnen am morgigen Sonntag beim 23. Power-Triathlon die Experten. Allein sieben gemeldete Starter blieben auf der Olympischen Distanz über 1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren und 10 km Laufen bereits unter der Zwei-Stunden-Marke.

Der Leipziger Vorjahresgewinner Paul Christoph Claus vom Bike24 Triteam will seinen Erfolg von 2016 wiederholen. Damals hatte er in 1:55:50 h den Dresdner Christian Otto – selbst Sieger von 2015 in Streckenrekordzeit von 1:53:37 h – auf den zweiten Platz verwiesen. Auch der damals drittplatzierte Marc Unger (SC Neukirchen) hat sich angesagt.

In die Entscheidung eingreifen wollen natürlich auch die beiden Geraer Lokalmatadoren Robin Schneider und Theodor Popp. Der 27-jährige Schneider geht mit der Empfehlung eines 14. Platzes beim Iron Man 70.3 Mallorca an den Start. In der Vorwoche hatte der Untermhäuser, der in diesem Jahr seine erste Langdistanz am Wörthersee anpeilt, auf der spanischen Urlaubsinsel seinen Saisonstart vollzogen. Als „zufriedenstellend“ bezeichnete er das Ergebnis. „Der perfekte Tag muss also noch ein bisschen warten. Aber jetzt bin ich heiß auf Gera und die Langdistanz“, so Schneider, der seinen Heimtriathlon noch nie gewinnen konnte.

Auch Theodor Popp hat sich viel vorgenommen. Ihn zieht es in diesem Jahr auf die Halbdistanz. Seinen ersten Saison-Höhepunkt hat er bereits hinter

sich. Bei den Deutschen Duathlon-Meisterschaften auf der Kurzdistanz in der Eliteklasse reichte es in Alsdorf zu Platz sechs. „Mehr war nicht drin. Die Konkurrenz war viel stärker als im Vorjahr“, erklärte der 25-Jährige im Ziel. Pops Ziel ist in Gera das Podest. Dort stand er noch nie.

Früh aufstehen ist für die Triathlon-Anhänger am Sonntag angesagt. Die 1. Welle mit allen Favoriten startet im Hofwiesenbad bereits um 8.30 Uhr.

Auf der Olympischen Distanz der Frauen gilt die Nordhäuserin Katja Konschak als haushohe Favoritin. Die 38-Jährige aus dem Südharz gewann in Gera bereits 2010 und 2013. Ihr möglichst dicht auf den Fersen bleiben wollen zwei Geraerinnen. Die 24 Jahre junge Susanne Zeeb hatte 2015 beim Geraer Power-Triathlon die Oberhand behalten. Im Vorjahr hatte sie jedoch Probleme. Auch Katrin Puth möchte nach ihrem vierten Platz 2016 diesmal wieder in die Medaillenränge laufen.

Einen zweiten Höhepunkt gibt es am Sonntag um 14.35 Uhr, wenn der Sprint der schnellen Bundesliga-Damen auf dem Programm steht. Mit von der Partie ist die 20-jährige Laura Lindemann, die bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro 2016 als beste Deutsche Platz 28 belegt hatte. In diesem Jahr konnte die U 23-Weltmeisterin von Mexiko auf der Olympischen Distanz auch schon auftrumpfen. Beim Weltcup im chinesischen Chengdu vor zwei Wochen landete sie auf Platz zwei hinter der Olympia-Vierten Non Stanford aus Großbritannien.